

Heimat zwischen Kitsch und Utopie: Kulturwissenschaftliche Annäherungen an ein brisantes Forschungsfeld

Universität des Saarlandes, Saarbrücken, 10.-12. November 2016

Tagungsgebäude des Graduate Center, Campus Saarbrücken

Tagungsprogramm

Donnerstag, 10.11.2016

13:00 Uhr Grußworte
des Präsidenten der Universität des Saarlandes Prof. Dr. Volker Linneweber und
des Ministers für Bildung und Kultur im Saarland Ulrich Commerçon

13:30 Uhr Einführung durch die Organisatorinnen

Sektion: Kitsch?

Moderation: Ute Flieger

14.00 Uhr Lena Christolova (Konstanz)
„Dahoam is da wo's Gefühl is!": Über Kitsch und sentimentalen Umgang mit
Objekten in Heimatstuben

15.00 Uhr Christian Janecke (Offenbach)
Heimatkitschvermeidungsfolklore

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Gabriele Werner (Berlin)
„...ein rohes Scheit Holz bist geworden...": Von der Sozialität der Natur, Frauen ohne
Heimat und vom Politischen der Nahwelten

17.30 Uhr Simone Egger (Innsbruck)
Das Andere, Ästhetische, Popkulturelle. Vom Dirndl als (post)modernes
Heimatkostüm

20.00 Uhr Abendvortrag und Empfang im Rathausfestsaal der Landeshauptstadt Saarbrücken
Julio Mendivil (Frankfurt a.M.)
Heimat 2.0. Über die imaginäre Heimat in der deutschen Schlagermusik

Freitag, 11.11.2016

Sektion: Utopie/Sehnsucht

Moderation: Semjon Dreiling

- 9.00 Uhr Hans-Georg Lippert (Dresden)
„Am Heimatblick“, oder: Der Sehnsuchtsort als Konzentrat gebauter Bilder
- 10.00 Uhr Katharina Greven (Bayreuth)
Das Archiv als konstruierte Heimat – Die ‚Fantasie Afrika‘ der Kunstpatrone Ulli und Georgina Beier
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Bernd Mohnhaupt (Saarbrücken)
Heimkommen, Weggehen, Dableiben – Handlungen und Metaphern in den „Heimat“-Filmen von Edgar Reitz
- 12.30 Uhr Sylvia E. Kleeberg-Hörnlein (Jena)
Heimat ist Herkunft und Sehnsuchtsort. Ein protestantischer Blick auf das menschliche Dasein als Pilgerschaft zwischen „irdischer“ und „ewiger“ Heimat
- 13.30 Mittagspause

Sektion: Praktiken

Moderation: Lars Winterberg

- 15.00 Uhr Burcu Dogramaci (München)
From no man's land. Heimat im Kontext von Ausweis und Ausweisen
- 16.00 Uhr Katharina Eisch-Angus/Toni J. Krause/Mateja Marsel/Susanne Schicho (Graz)
Unheimlich heimisch, oder: Wer hat Angst vorm Trachtensaal? Ästhetische Performanz und die Volkskunde
- 17.00 Uhr Kaffeepause
- 17.30 Uhr Ulrike Kuschel/Sabine Phillip (Gießen)
Wie kann man heute einen „Heimatmaler“ ausstellen?
- 18.30 Uhr Mirko Uhlig (Mainz)
Heimat und Reenactment? Zur „Anverwandlung“ der Welt durch das Darstellen von Vergangenen
- 20.00 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen**

Samstag, 12.11.2016

Sektion: Behausungen

Moderation: Salvatore Pisani

- 9.00 Uhr Nils Güttler (Zürich)
Entschleunigung: Schnecken, Heimat und die soziale Frage um 1900
- 10.00 Uhr Michael Schimek (Cloppenburg)
Gebaute Heimat? Zur Regionalisierung von Architektur
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Beate Löffler (Duisburg-Essen)
Exotische Fremde, erträumte Heimat. Europäische Diskurse über Japan (1860-1910)
- 12.30 Mittagspause

Sektion: Natur/Landschaft

Moderation: Lil Thomas

- 14.00 Uhr Manfred Seifert (Marburg)
Heimat und Biologie. Zum imaginativen Gestus eines schillernden Diskursfeldes
- 15.00 Uhr Matthias Winzen (Saarbrücken)
Das frühindustrielle Bedürfnis nach Heimat. Die malerische Erfindung eines Landschaftsgefühls
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Eduard Führ (Cottbus/Bielefeld)
Heimat als Landschaftspolitik. Von „Mehr Demokratie!“ zu ‘Blühenden Landschaften’
- 17.30 Uhr Ralf Bormann (Frankfurt a.M.)
Die Verwesentlichung des Zufälligen. Heimat in der Druckgraphik europäischer Künstlerkolonien
- 18.30 Uhr Schlussdiskussion